KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:

Universal Investment

LF - MFI Rendite Plus

JAHRESBERICHT

ZUM 31. DEZEMBER 2024

VERWAHRSTELLE:

HAUCK AUFHÄUSER LAMPE

ASSET MANAGEMENT:

LAIQON MFI Asset Management

Jahresbericht
LF - MFI Rendite Plus

Tätigkeitsbericht
für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Anlageziele

Die Gesellschaft erwirbt und veräußert die zugelassenen Vermögensgegenstände nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten. In diesem Asset Management-Konzept sollen Rentenanlagen die Basis bilden. Aktienorientierte Anlageformen sollen zur Performanceverbesserung eingesetzt werden; diese sind auf 30% des Fondsvermögens begrenzt. Für das Publikums-Sondervermögen werden ausschliesslich in Euro denominierte Vermögensgegenstände erworben.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Fondsstruktur

	31.12.2024		31.12.2023	
	Kurswert	**% Anteil Fondsvermögen**	**Kurswert**	**% Anteil Fondsvermögen**
Renten	14.333.291,00	52,10	15.256.738,00	54,14
Fondsanteile	9.137.202,00	33,21	12.575.720,00	44,63
Zertifikate	2.496.000,00	9,07	0,00	0,00
Optionen	83.680,00	0,30	62.320,00	0,22
Futures	0,00	0,00	15.625,00	0,06
Bankguthaben	1.260.190,88	4,58	91.083,14	0,32
Zins- und Dividendenansprüche	261.540,12	0,95	238.782,09	0,85
Sonstige Ford./Verbindlichkeiten	-61.651,37	-0,22	-60.307,32	-0,21
Fondsvermögen	27.510.252,63	100,00	28.179.960,91	100,00

Jahresbericht
LF - MFI Rendite Plus

Die Entwicklung der Kapitalmärkte im Jahr 2024 war geprägt durch die stark schwankenden Markterwartungen hinsichtlich der Leitzinsentwicklung in Europa sowie in den USA. Zwar war die Inflationsentwicklung 2024 sowohl in den USA als auch in Euroland nach dem kräftigen Rückgang im Jahr 2023 weiter leicht rückläufig, allerdings lagen die Preissteigerungsraten auch im letzten Jahr noch über den Zielmarken der beiden Notenbanken.
Dennoch hat die EZB ab Juni 2024 begonnen, die Zinsen zu senken und den Einlagensatz in 4 Schritten bis auf 3,0% zurückgenommen. Auch die US-Notenbank folgte ab September einer wieder etwas weniger restriktiven Zinspolitik, indem sie die Fed-Funds Rate in 3 Schritten von 5,5% auf 4,50% reduziert hat.
Die Leitzinsentwicklung hat die europäischen Aktienmärkte beflügelt und zu einem Anstieg des DJ Eurostoxx50 um 11% geführt. Dieser Zuwachs wurden bereits im ersten Quartal erreicht und das restliche Jahr unter Schwankungen gehalten. Der Rentenmarkt konnte von der Leitzinsentwicklung ebenfalls profitieren und hat für das Jahr 2024 mit positiven Entwicklungen in den einzelnen Marktsegmenten gesorgt. Dabei konnten Unternehmensanleihen mit einem Wertzuwachs von 4,59% (Iboxx EUR Corporate Index) im Vergleich zu Euro-Staatsanleihen mit einem Zuwachs von nur 1,84% (Iboxx EUR Sovereign Index) deutlich besser abschneiden. Noch weniger war mit deutschen Staatsanleihen zu verdienen, die das Jahr mit einem Wertzuwachs von lediglich 1,09% (REXP) abgeschlossen haben.
Insgesamt war daher die Wertentwicklung des EURO – Rentenmarktes im Jahr 2024 nach dem sehr festen Jahr 2023 ebenfalls wieder deutlich positiv.
Im Fonds hat sich die Verlängerung der Restlaufzeiten noch im Jahr 2023 sehr vorteilhaft auf die Fondsentwicklung ausgewirkt. Vor allem aber die sehr hohe Gewichtung von Unternehmensanleihen hat neben dem positiven Aktienmarktbeitrag dafür gesorgt, dass der Fonds mit einer Performance von 4,67% das Jahr 2024 mit einem Ergebnis abschließen konnte, das über den relevanten Rentenindices lag. Die Sicherungsstrategie auf der Aktienseite über den Einsatz von Optionen wurde während des gesamten Jahres beibehalten und hat wegen des sehr schnellen und kräftigen Anstiegs des DJ Eurostoxx50 im ersten Quartal 2024 die Gesamtperformance etwas gebremst.
Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt 4,00 Euro pro Anteil an die Anteilsinhaber ausgeschüttet.

Wesentliche Risiken

Allgemeine Marktpreisrisiken
Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Die Ukraine-Krise und die dadurch ausgelösten Marktturbulenzen und Sanktionen der Industrienationen gegenüber Russland haben eine Vielzahl an unterschiedlichen Auswirkungen auf die Finanzmärkte im Allgemeinen und auf Fonds (Sondervermögen) im Speziellen. Die Bewegungen an den Börsen werden sich entsprechend auch im Fondsvermögen (Wert des Sondervermögens) widerspiegeln.
Zusätzlich belasten Unsicherheiten über den weiteren Verlauf des Konflikts sowie die wirtschaftlichen Folgen der diversen Sanktionen die Märkte.

Zinsänderungsrisiken
Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite der festverzinslichen Wertpapiere in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Adressenausfallrisiken / Emittentenrisiken
Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

Bonitätsrisiken
Bei Anleihen kann es zu einer Ratingveränderung des Schuldners kommen. Je nachdem, ob die Bonität steigt oder fällt, kann es zu Kursveränderungen des Wertpapiers kommen.

Risiken im Zusammenhang mit Zielfonds
Die Risiken der Investmentanteile, die für das Sondervermögen erworben werden, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände. Zielfonds mit Rentenfokus weisen teilweise deutliche Zinsänderungsrisiken und Adressenausfallrisiken auf, während Zielfonds mit Aktienfokus stärkeren Marktschwankungen ausgesetzt sind. Eine breite Streuung des Sondervermögens kann jedoch zur Verringerung von Klumpenrisiken beitragen. Die laufende Überwachung der einzelnen Zielfonds hat zusätzlich zum Ziel, die genannten Einzelrisiken systematisch zu begrenzen.

Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften
Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens sowohl zu Absicherungszwecken als auch zu Investitionszwecken Geschäfte mit Derivaten tätigen. Die Absicherungsgeschäfte dienen dazu, das Gesamtrisiko des Sondervermögens zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen schmälern.
Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:
- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes bis hin zur Wertlosigkeit vermindern. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann das Sondervermögen ebenfalls Verluste erleiden.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Sondervermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Sondervermögen gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass das Sondervermögen zur Abnahme / Lieferung von Vermögenswerten zu einem abweichenden Preis als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet ist.

Jahresbericht
LF - MFI Rendite Plus

Fondsergebnis
Die wesentlichen Quellen des positiven Veräußerungsergebnisses während des Berichtszeitraums waren realisierte Gewinne aus ausländischen Investmentanteilen.

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 lag die Wertentwicklung des Sondervermögens bei +4,67%[1].

Wichtiger Hinweis
Zum 10. Juni 2024 wurden die Besonderen Anlagebedingungen für das OGAW-Sondervermögen geändert.

[1]Eigene Berechnung nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

Jahresbericht
LF - MFI Rendite Plus

Vermögensübersicht zum 31.12.2024

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	**27.571.904,00**	**100,22**
1. Anleihen	14.333.291,00	52,10
< 1 Jahr	1.202.052,00	4,37
>= 3 Jahre bis < 5 Jahre	912.570,00	3,32
>= 5 Jahre bis < 10 Jahre	10.589.432,00	38,49
>= 10 Jahre	1.629.237,00	5,92
2. Zertifikate	2.496.000,00	9,07
EUR	2.496.000,00	9,07
3. Investmentanteile	9.137.202,00	33,21
EUR	9.137.202,00	33,21
4. Derivate	83.680,00	0,30
5. Bankguthaben	1.260.190,88	4,58
6. Sonstige Vermögensgegenstände	261.540,12	0,95
II. Verbindlichkeiten	**-61.651,37**	**-0,22**
III. Fondsvermögen	**27.510.252,63**	**100,00**

Jahresbericht
LF - MFI Rendite Plus

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Bestandspositionen							**EUR**		**25.966.493,00**	**94,39**
Börsengehandelte Wertpapiere							**EUR**		**14.333.291,00**	**52,10**
Verzinsliche Wertpapiere							**EUR**		**14.333.291,00**	**52,10**
5,8240 % Allianz SE FLR-Sub.Anl.v.2023(2033/2053)	DE000A351U49		EUR	1.200	1.200	0	%	113,245	1.358.940,00	4,94
3,8750 % AXA S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 14(25/Und.)	XS1069439740		EUR	1.200	700	0	%	100,171	1.202.052,00	4,37
5,7500 % Banco Santander S.A. EO-FLR Med.-Term Nts 23(28/33)	XS2626699982		EUR	2.000	0	0	%	106,472	2.129.440,00	7,74
5,1250 % Bque Fédérative du Cr. Mutuel EO-Medium-Term Notes 2023(33)	FR001400F323		EUR	1.600	1.600	0	%	106,424	1.702.784,00	6,19
1,7500 % Deutsche Bank AG FLR-MTN v.20(29/30)	DE000DL19VS4		EUR	1.000	1.000	0	%	92,205	922.050,00	3,35
4,1250 % Deutsche Lufthansa AG MTN v.2024(2032/2032)	XS2892988192		EUR	400	400	0	%	102,826	411.304,00	1,50
0,6250 % Holcim Finance (Luxembg) S.A. EO-Medium-T. Notes 2021(21/30)	XS2328418186		EUR	1.000	0	0	%	87,981	879.810,00	3,20
0,6410 % HSBC Holdings PLC EO-FLR Med.-T. Nts 2021(21/29)	XS2388491289		EUR	1.000	0	0	%	91,257	912.570,00	3,32
4,1250 % ING Groep N.V. EO-FLR Med.T.Nts 22(28/33)	XS2524746687		EUR	1.700	0	0	%	101,976	1.733.592,00	6,30
5,6250 % Intesa Sanpaolo S.p.A. EO-Non-Preferred MTN 23(33)	XS2592658947		EUR	1.000	0	600	%	113,379	1.133.790,00	4,12
3,2500 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2015(46)	IT0005083057		EUR	300	0	500	%	90,099	270.297,00	0,98
4,2500 % Société Générale S.A. EO-FLR Non-Pref. MTN 22(29/30)	FR001400EHG3		EUR	1.000	1.000	0	%	102,511	1.025.110,00	3,73
5,0000 % Vonovia SE Medium Term Notes v.22(22/30)	DE000A30VQB2		EUR	600	600	0	%	108,592	651.552,00	2,37
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							**EUR**		**2.496.000,00**	**9,07**
Zertifikate							**EUR**		**2.496.000,00**	**9,07**
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. BONUSZ 27.03.25 ESTXESG	DE000DY090J0		STK	120.000	120.000	0	EUR	20,800	2.496.000,00	9,07
Investmentanteile							**EUR**		**9.137.202,00**	**33,21**
KVG - eigene Investmentanteile							**EUR**		**2.372.124,00**	**8,62**
LF - AI Impact Equity EU Inhaber-Anteile AK I2	DE000A3E17W4		ANT	400	0	0	EUR	1.010,310	404.124,00	1,47
LF-MFI Global Dynamic Protect Inhaber-Anteile S	DE000A40HH89		ANT	20.000	20.000	0	EUR	98,400	1.968.000,00	7,15

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Gruppenfremde Investmentanteile							**EUR**		**6.765.078,00**	**24,59**
Deka EURO STOXX 50 ESG Flt.U.E Inhaber-Anteile	DE000ETFL466		ANT	16.500	2.000	27.000	EUR	111,700	1.843.050,00	6,70
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Reg.Shares EUR Hdgd (Dist)oN	IE00BD8PGZ49		ANT	260.000	0	100.000	EUR	2,934	762.840,00	2,77
SSGA S.ETF.EI-SBSASBUSCE ETF Reg. Shs HGD EUR Acc. oN	IE00BFY0GV36		ANT	113.000	0	0	EUR	26,020	2.940.260,00	10,69
UBS(L)FS-ESTXX50 ESG UCITS ETF Act. Nom. A EUR Dis. oN	LU1971906802		ANT	71.000	0	172.500	EUR	17,168	1.218.928,00	4,43
Summe Wertpapiervermögen 2)							**EUR**		**25.966.493,00**	**94,39**

Jahresbericht
LF - MFI Rendite Plus

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Derivate							**EUR**		**83.680,00**	**0,30**
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Aktienindex-Derivate							**EUR**		**83.680,00**	**0,30**
Forderungen/Verbindlichkeiten										
Optionsrechte							**EUR**		**83.680,00**	**0,30**
Optionsrechte auf Aktienindices							**EUR**		**83.680,00**	**0,30**
ESTX 50 PR.EUR CALL 21.03.25 BP 5300,00 EUREX		185		Anzahl -1600			EUR	10,400	-16.640,00	-0,06
ESTX 50 PR.EUR PUT 21.03.25 BP 4800,00 EUREX		185		Anzahl -1600			EUR	104,800	-167.680,00	-0,61
ESTX 50 PR.EUR PUT 21.03.25 BP 4950,00 EUREX		185		Anzahl 1600			EUR	167,500	268.000,00	0,97

Jahresbericht
LF - MFI Rendite Plus

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							**EUR**		**1.260.190,88**	**4,58**
Bankguthaben							**EUR**		**1.260.190,88**	**4,58**
EUR - Guthaben bei:										
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			EUR	1.260.190,88			%	100,000	1.260.190,88	4,58
Sonstige Vermögensgegenstände							**EUR**		**261.540,12**	**0,95**
Zinsansprüche			EUR	259.508,87					259.508,87	0,94
Quellensteueransprüche			EUR	2.031,25					2.031,25	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten							**EUR**		**-61.651,37**	**-0,22**
Verwaltungsvergütung			EUR	-51.512,07					-51.512,07	-0,19
Verwahrstellenvergütung			EUR	-3.269,30					-3.269,30	-0,01
Prüfungskosten			EUR	-6.400,00					-6.400,00	-0,02
Veröffentlichungskosten			EUR	-470,00					-470,00	0,00
Fondsvermögen								**EUR**	**27.510.252,63**	**100,00** 1)
Anteilwert								**EUR**	**91,74**	
Ausgabepreis								**EUR**	**91,74**	
Anteile im Umlauf								**STK**	**299.864**	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

2) Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Jahresbericht
LF - MFI Rendite Plus

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Marktschlüssel

Terminbörsen

185	Eurex Deutschland

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
0,2500 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN R.35408 v.21(25)	DE000A3T0X22	EUR	0	1.000	
0,3750 % Skandinaviska Enskilda Banken EO-Non-Preferred MTN 2021(28)	XS2356049069	EUR	0	1.500	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
4,4160 % Mizuho Financial Group Inc. EO-Medium-Term Notes 2023(33)	XS2589713614	EUR	0	1.000	
Nichtnotierte Wertpapiere *)					
Verzinsliche Wertpapiere					
3,3750 % Allianz SE FLR-Med.Ter.Nts.v.14(24/unb.)	DE000A13R7Z7	EUR	0	1.300	
3,3750 % Allianz SE z.Umt.eing.FLR-MTNv.14(24/unb)	DE000A3826D6	EUR	1.300	1.300	
4,1900 % Ford Motor Credit Co. LLC EO-FLR Med.Term Nts 2017(24)	XS1729872736	EUR	0	1.500	
1,2500 % UBS Group AG EO-FLR Med.-T. Nts 2017(17/25)	CH0343366842	EUR	0	750	

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000

Derivate
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte:					
(Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)		EUR			2.307,42

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Verkaufoptionen (Put):					
(Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)		EUR			728,88
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
(Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)		EUR			314,33
Verkaufte Verkaufoptionen (Put):					
(Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)		EUR			341,90

Die Gesellschaft sorgt dafür, dass eine unangemessene Beeinträchtigung von Anlegerinteressen durch Transaktionskosten vermieden wird, indem unter Berücksichtigung der Anlageziele dieses Sondervermögens ein Schwellenwert für die Transaktionskosten bezogen auf das durchschnittliche Fondsvolumen sowie für eine Portfolioumschlagsrate festgelegt wurde. Die Gesellschaft überwacht die Einhaltung der Schwellenwerte und ergreift im Falle des Überschreitens weitere Maßnahmen.

*) Bei den nichtnotierten Wertpapieren können technisch bedingt auch endfällige Wertpapiere ausgewiesen werden.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

				insgesamt	je Anteil
I. Erträge					
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)			EUR	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)			EUR	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren			EUR	74.940,35	0,25
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)			EUR	511.634,56	1,71
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland			EUR	14.629,40	0,05
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)			EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen			EUR	271.116,90	0,90
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften			EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer			EUR	0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer			EUR	2,42	0,00
11. Sonstige Erträge			EUR	109,21	0,00
Summe der Erträge			**EUR**	**872.432,83**	**2,91**
II. Aufwendungen					
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen			EUR	-50,99	0,00
2. Verwaltungsvergütung			EUR	-208.975,10	-0,70
- Verwaltungsvergütung	EUR	-208.975,10			
- Beratungsvergütung	EUR	0,00			
- Asset Management Gebühr	EUR	0,00			
3. Verwahrstellenvergütung			EUR	-13.551,15	-0,05
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	-7.305,38	-0,02
5. Sonstige Aufwendungen			EUR	-2.695,73	-0,01
- Depotgebühren	EUR	-4.078,28			
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	2.259,55			
- Sonstige Kosten	EUR	-877,00			
Summe der Aufwendungen			**EUR**	**-232.578,35**	**-0,78**
III. Ordentlicher Nettoertrag			**EUR**	**639.854,48**	**2,13**
IV. Veräußerungsgeschäfte					
1. Realisierte Gewinne			EUR	1.620.603,14	5,40
2. Realisierte Verluste			EUR	-934.076,52	-3,12
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften			**EUR**	**686.526,62**	**2,28**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**1.326.381,10**	**4,41**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	29.644,16	0,10
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-81.424,70	-0,27
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**-51.780,54**	**-0,17**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**1.274.600,56**	**4,24**

Entwicklung des Sondervermögens

				2024
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			**EUR**	**28.179.960,91**
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr			EUR	-617.092,00
2. Zwischenausschüttungen			EUR	-599.728,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)			EUR	-731.700,85
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.592.316,37		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-2.324.017,22		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	4.212,01
5. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	1.274.600,56
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	29.644,16		
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-81.424,70		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			**EUR**	**27.510.252,63**

Verwendung der Erträge des Sondervermögens
Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	**EUR**	**3.072.002,34**	**10,21**
1. Vortrag aus Vorjahr	EUR	1.334.356,93	4,43
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.326.381,10	4,41
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	EUR	411.264,30	1,37
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	**EUR**	**1.872.546,34**	**6,21**
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	1.872.546,34	6,21
III. Gesamtausschüttung	**EUR**	**1.199.456,00**	**4,00**
1. Zwischenausschüttung **)		599.728,00	2,00
2. Endausschüttung	EUR	599.728,00	2,00

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten und beruht auf der Annahme einer nach den Anlagebedingungen maximalen Ausschüttung.

**) Der Betrag der Zwischenausschüttung errechnet sich auf Basis der umlaufenden Anteile zum Ende des Berichtszeitraums.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2021	Stück	329.506	EUR	30.694.462,00	EUR	93,15
2022	Stück	322.287	EUR	27.985.666,31	EUR	86,83
2023	Stück	307.726	EUR	28.179.960,91	EUR	91,57
2024	Stück	299.864	EUR	27.510.252,63	EUR	91,74

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	**EUR**	**8.193.912,13**

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	**94,39**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	**0,30**

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenze für diesen Fonds wendet die Gesellschaft seit 20.05.2014 den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung anhand eines Vergleichsvermögens an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99 % Konfidenzniveau und 1 Tag Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,50 %
größter potenzieller Risikobetrag	0,64 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,57 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte:	**1,24**

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

EURO STOXX 50 Net Return (EUR) (ID: XFI000000268 | BB: SX5T)	30,00 %
iBoxx Euro Overall TR (EUR) (ID: XFIIBOXX0001 | BB: QW7A)	70,00 %

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

Anteilwert	**EUR**	**91,74**
Ausgabepreis	**EUR**	**91,74**
Anteile im Umlauf	**STK**	**299.864**

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.
Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt		0,84 **%**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen	EUR	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)
Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden	EUR	0,00

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
KVG - eigene Investmentanteile		
LF - AI Impact Equity EU Inhaber-Anteile AK I2	DE000A3E17W4	0,440
LF-MFI Global Dynamic Protect Inhaber-Anteile S	DE000A40HH89	0,350
Gruppenfremde Investmentanteile		
Deka EURO STOXX 50 ESG Flt.U.E Inhaber-Anteile	DE000ETFL466	0,150
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Reg.Shares EUR Hdgd (Dist)oN	IE00BD8PGZ49	0,100
SSGA S.ETF.EI-SBSASBUSCE ETF Reg. Shs HGD EUR Acc. oN	IE00BFY0GV36	0,200
UBS(L)FS-ESTXX50 ESG UCITS ETF Act. Nom. A EUR Dis. oN	LU1971906802	0,100

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	**EUR**	**0,00**
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	**EUR**	**0,00**

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	33.261,02

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	**in Mio. EUR**	**88,0**
davon feste Vergütung	in Mio. EUR	81,4
davon variable Vergütung	in Mio. EUR	6,6
Zahl der Mitarbeiter der KVG		1.015
Höhe des gezahlten Carried Interest	in EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	**in Mio. EUR**	**3,3**
davon Geschäftsleiter	in Mio. EUR	1,8
davon andere Risktaker	in Mio. EUR	1,5

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die Gesellschaft in einer Vergütungsrichtlinie geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Berücksichtigung von Sustainable Corporate Governance und unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken (einschließlich einschlägiger Nachhaltigkeitsrisiken) sicherzustellen.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch den Vergütungsausschuss der Universal-Investment auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen sowie interner und externer regulatorischer Vorgaben überprüft. Es umfasst fixe und variable Vergütungselemente. Durch die Festlegung von Bandbreiten für die Gesamtzielvergütung ist gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) gelten besondere Regelungen. Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 50 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt. Wird für risikorelevante Mitarbeiter dieser Schwellenwert überschritten, wird zwingend ein Anteil von 40 % der variablen Vergütung über einen Zeitraum von drei Jahren aufgeschoben. Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während dieses Zeitraums risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters oder der Kapitalverwaltungsgesellschaft insgesamt gekürzt werden. Jeweils am Ende jedes Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar und zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt.

Soweit das Portfolio-Management ausgelagert ist, werden keine Mitarbeitervergütungen direkt aus dem Fonds gezahlt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Wesentliche mittel- bis langfristigen Risiken

Die Angaben der wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken erfolgt innerhalb des Tätigkeitsberichts.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Angaben zu der Zusammensetzung des Portfolios erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung.
Die Angaben zu den Portfolioumsätzen erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung und innerhalb der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte.
Die Angabe zu den Transaktionskosten erfolgt im Anhang.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Auswahl von Einzeltiteln richtet sich nach der Anlagestrategie. Die vertraglichen Grundlagen für die Anlageentscheidung finden sich in den vereinbarten Anlagebedingungen und ggf. Anlagerichtlinien. Eine Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Portfoliogesellschaften erfolgt, wenn diese in den Vertragsbedingungen vorgeschrieben ist.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern verweisen wir auf den neuen Mitwirkungsbericht auf der Homepage https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Zur grundsätzlichen Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung der Gesellschaft, insbesondere durch die Ausübung von Aktionärsrechten, verweisen wir auf unsere aktuelle Mitwirkungspolitik auf der Homepage https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik.

Frankfurt am Main, den 2. Januar 2025

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LF - MFI Rendite Plus - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Die im Abschnitt "Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt "Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Universal-Investment-Gesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Universal-Investment-Gesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Universal-Investment-Gesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 28. April 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Information - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Angaben zu nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Artikel 8 Offenlegungs-Verordnung (Finanzprodukte, die ökologische und/oder soziale Merkmale bewerben)

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts PAI) werden im Investitionsprozess auf Gesellschaftsebene berücksichtigt.
Eine Berücksichtigung der PAI auf Ebene des Fonds ist verbindlich und erfolgt insoweit.

Weitere Informationen über die ökologischen und/oder sozialen Merkmale und zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sind im "Anhang Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten" enthalten.

Der Grundsatz "Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Sonstige Information – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

ANHANG

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
MFI Rendite Plus UI

Unternehmenskennung (LEI-Code):
5493002U6OI4RUJ2X232

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☐ **Ja**	☒ **Nein**
☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: __%	☐ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es _ % an nachhaltigen Investitionen
☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU- Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
	☐ mit einem sozialen Ziel
☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: __%	☒ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeits-indikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Dieser Fonds bewarb ökologische Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung.

Der MFI Rendite Plus UI (nachfolgend „Fonds“) strebte an, einen überwiegenden Teil seines Vermögens in Vermögensgegenstände zu investieren, die einen Beitrag zu relevanten ökologischen (insbesondere Verringerung der Nutzung fossiler Brennstoffe) Merkmalen leisten. Der Schutz der Umwelt, im Besonderen die Schwächung und Anpassung an den Klimawandel (Reduktion des CO2-Austoß), stand im Vordergrund der Strategie.

Des Weiteren strebte der Fonds an, diese ökologischen und sozialen Merkmale durch Anlagen in Aktien und Anleihen zu fördern, die im Rahmen eines entsprechenden ESG- / Nachhaltigkeitsansatzes selektiert worden sind. Bei Staatsemittenten galt das Scoring des Freedom House Index.

Neben dem ökonomischen Aspekt der Rendite lag der Focus im Besondern auf der CO2-Einsparung und Verringerung der THG-Emissionen. Im Rahmen der weiteren Ausschlüsse schloss der Fonds Unternehmen aus, die mit bestimmten Produkten oder Aktivitäten in Verbindung gebracht werden. Hierzu zählen u.a.

• Kontroverse Waffen incl. ABC-Waffen,

• Kohleabbau und -verstromung,

• Nuklearenergie,

• sog. Unconventional Oil & Gas (Teersande, Ölschiefer, Fracking)

• Tabak

Der Fonds wandte aktivitätsbasierte Ausschlüsse an. Unternehmen mit den folgenden Aktivitäten wurden ausgeschlossen:

- konventionelle Waffen (Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 5 % Umsatzerlöse
- Kohle (Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 5 % Umsatzerlöse
- Atom-/Kernenergie > 5 % Umsatzerlöse
- Atomwaffen (Vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 0 % Umsatzerlöse
- Öl (Produktion) > 5 % Umsatzerlöse
- Forschung an menschlichen Embryonen (Vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 5 % Umsatzerlöse
- Tabak (Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 5 % Umsatzerlöse
- unkonventionelle Waffen (Vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 0 % Umsatzerlöse
- Ölsande > 5 % Umsatzerlöse
- Hydraulic Fracturing > 5 % Umsatzerlöse

Der Fonds wandte normbasiertes Screening in Bezug auf UN Global Compact, OECD-Leitsätze und ILO-Standards (International Labour Organization) an.

Der Fonds wandte folgende Ausschlüsse für Staaten an:

- Staaten, die das Übereinkommen über die Nichtverbreitung von Kernwaffen nicht ratifiziert haben,
- Staaten mit schwerwiegenden Verstößen gegen die demokratischen Rechte und die Menschenrechte auf der Grundlage der Bewertung von Freedom House,
- Staaten, die der Korruption ausgesetzt sind,

- Staaten, die das Pariser Abkommen nicht ratifiziert haben.
- Umwelt-Biodiversität Staaten, nicht an UN Biodiversitäts-Konvention gebunden
- Korruption Staaten, mit Korruptionswahrnehmungsindex CPI-Score < 35

Der Fonds investiert nur in Zielfonds, die nach Offenlegungsverordnung (SFDR) als Artikel 8 oder 9 klassifiziert sind und mit den folgenden Ausschlüssen übereinstimmen:

- Rüstungsgüter > 10 %
- geächtete Waffen > 0 %
- Tabakproduktion > 5 %
- Kohle > 30 %
- Schwere Verstöße gegen UN Global Compact (ohne positive Perspektive)
- Schwerwiegende Verstöße gegen Demokratie- und Menschenrechte.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Alle Nachhaltigkeitsindikatoren des Fonds, die zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds dienen, wurden im Bezugszeitraum eingehalten. Die Einhaltung der ökologischen und/oder sozialen Kriterien für die Selektion der Vermögensgegenstände wurde vor sowie nach Erwerb geprüft.

Eine ausführliche Auflistung der Kriterien, die zum Ausschluss der Unternehmen, Staaten und/oder Zielfonds geführt haben, ist im vorherigen Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“ zu finden.

Darüber hinaus berücksichtigte der Fonds verbindlich folgende Nachhaltigkeitsfaktoren in seiner Strategie und legt die nachteiligen Auswirkungen zu diesen offen:

- CO2-Fußabdruck 67,4055
  (Messgröße: CO2-Fußabdruck Scope 1 und 2, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)

- CO2-Fußabdruck 258,2543
  (Messgröße: CO2-Fußabdruck Scope 1, 2 und 3, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)

- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind 2,70 %
  (Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind)

- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen 0,01 %
  (Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren)

- Fehlende Prozesse und Compliance- Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen 0,00 %
  (Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von

Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben)

- Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle 13,67 %
  (Messgröße: Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird)

- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen 40,91 %
  (Messgröße: Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane)

- Engagement in kontroverse Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) 0,00 %
  (Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind)

- Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen 0
  (Messgröße: Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen)

- Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen 0,00 %
  (Messgröße: Prozentualer Anteil der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen).

… und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Seit dem vorherigen Geschäftsjahresende am 31.12.2023 gab es keine Änderung der Ausschlusskriterien.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren			
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird			
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	**Messgröße**	**Auswirkungen 2024**	**Auswirkungen 2023**
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN			
2. CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck Scope 1 und 2, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	67,4055	16,1488
	CO2-Fußabdruck Scope 1, 2 und 3, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	258,2543	179,1062
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	2,70%	3,96%

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG			
10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,01%	0,04%
11. Fehlende Prozesse und Compliance- Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	0,00%	0,08%
12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	13,67%	24,90%
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	40,91%	39,66%
14. Engagement in umstrittene Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00%	0,01%
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen			
16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen	0	0
	Prozentualer Anteil der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen	0,00%	0,00%

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen *nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.*

Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.01.2024 – 31.12.2024

Der größte Anteil der im Berichtszeitraum getätigten Investitionen (Hauptinvestitionen) berücksichtigt jeweils die Investitionen in den jeweiligen Quartalen. Aus diesen werden dann die 15 größten Investitionen im Durchschnitt ermittelt und hier dargestellt.

Die Sektoren werden bei Aktien auf erster Ebene der MSCI-Stammdatenlieferungen, bei Renten auf der Ebene der Industriesektoren nach Bloomberg ausgewiesen. Eine Zuteilung in MSCI-Sektoren von Fondsanteilen ist nicht vollumfänglich gegeben.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Deka EURO STOXX 50 ESG Flt.U.E Inhaber-Anteile	Indexfonds	12,24	Bundesrep. Deutschland
UBS(L)FS-ESTXX50 ESG UCITS ETF Act. Nom. A EUR Dis. oN	Indexfonds	11,51	Luxemburg
SSGA S.ETF.EI-SBSASBUSCE ETF Reg. Shs HGD EUR Acc. oN	Indexfonds	10,60	Irland
Banco Santander S.A. EO-FLR Med.-Term Nts 23(28/33)	Financials	7,78	Spanien
ING Groep N.V. EO-FLR Med.T.Nts 22(28/33)	Financials	6,26	Niederlande
Intesa Sanpaolo S.p.A. EO-Non-Preferred MTN 23(33)	Financials	5,92	Italien
Bque Fédérative du Cr. Mutuel EO-Medium-Term Notes 2023(33)	Financials	5,60	Frankreich
Allianz SE FLR-Sub.Anl.v.2023(2033/2053)	Financials	4,96	Bundesrep. Deutschland
Ford Motor Credit Co. LLC EO-FLR Med.Term Nts 2017(24)	Corporates	3,59	USA
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Reg.Shares EUR Hdgd (Dist)oN	Indexfonds	3,52	Irland
HSBC Holdings PLC EO-FLR Med.-T. Nts 2021(21/29)	Financials	3,22	Großbritannien
AXA S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 14(25/Und.)	Financials	3,12	Frankreich
Holcim Finance (Luxembg) S.A. EO-Medium-T. Notes 2021(21/30)	Corporates	3,11	Luxemburg
Mizuho Financial Group Inc. EO-Medium-Term Notes 2023(33)	Financials	2,87	Japan
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. BONUSZ 27.03.25 ESTXESG	Miscellaneous	2,27	Bundesrep. Deutschland

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen (nicht zu verwechseln mit nachhaltigen Investitionen) sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen.

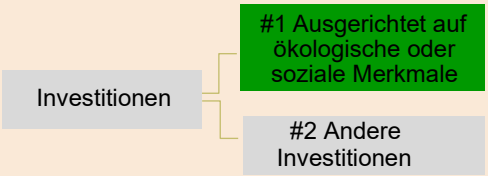
Die Überwachung der Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds erfolgt durch das Ausschließen von Investitionen laut einer fondsspezifischen Ausschlussliste (Negativliste).

Der Fonds war zum Geschäftsjahresende am 31.12.2024 zu 100% nachhaltigkeitsbezogen in Bezug auf die Anlagen laut Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds investiert. Der Prozentsatz weist den Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investments am Wertpapiervermögen aus

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Fonds war zum Geschäftsjahresende am 31.12.2024 zu 53,03 % in Renten, zu 33,21 % in Fondsanteile und zu 9,07 % in Zertifikate investiert. Die anderen Investitionen waren Derivate und liquide Mittel (4,59 %).



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Der Fonds investierte zum Geschäftsjahresende am bei Renten hauptsächlich in die Sektoren

- Financials banking 66,88 % und
- Financials non-banking 22,33%.

Die Zuordnung der Fondsanteile zu MCSI-Sektoren ist nicht (vollumfänglich) darstellbar. Der Fonds war zum Geschäftsjahresende am investiert in

- Indexfonds 74,04 % und
- Gemischte Fonds 21,54 %.

Der Anteil der Investitionen während des Berichtszeitraums in Sektoren und Teilsektoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 2 Nummer 62 der Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates17 erzielen, lag bei 2,70%.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungs-vorschriften.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert[1]?

☐ Ja:

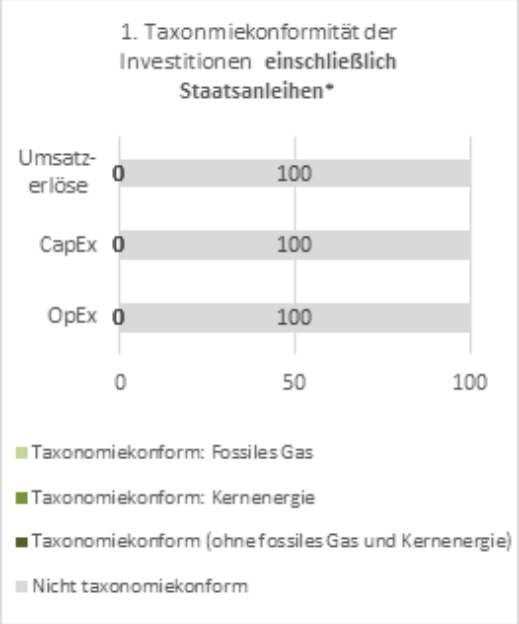
☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie

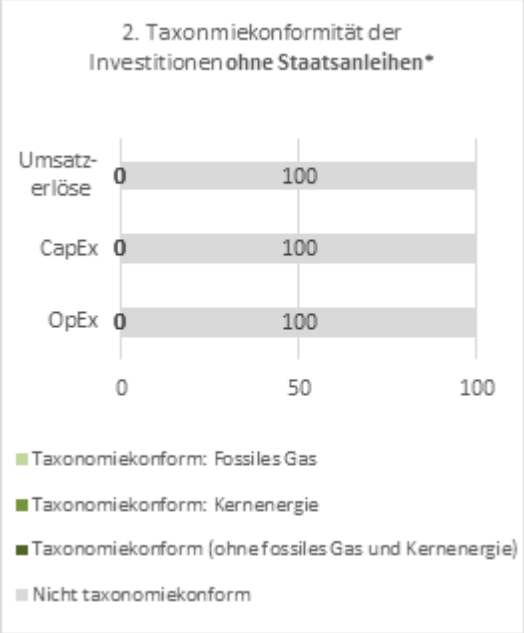
☒ Nein

[1] Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.





** Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten*

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

- ***Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?***

  Dieser Fonds verpflichtet sich derzeit nicht zu Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die als Ermöglichende- bzw. Übergangstätigkeiten eingestuft werden.

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „Andere Investitionen“ fielen Derivate zu Absicherungszwecken und liquide Mittel zur Liquiditätssteuerung.

Für andere Investitionen, die nicht unter die Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds fallen, wird sichergestellt, dass diese nicht konträr zur Nachhaltigkeitsstrategie eingesetzt werden. Soweit Derivate erworben werden dürfen, wird sichergestellt, dass der Basiswert mit der Nachhaltigkeitsstrategie konform ist. Sofern ein Index als Basiswert genutzt wird, wird sichergestellt, dass der Index Nachhaltigkeitscharakteristika aufweist. Aufgrund der

am Markt verfügbaren Finanzinstrumente kann es zu Abweichungen in den nachhaltigen Merkmalen des zugrundeliegenden Index zu den Fondsmerkmalen kommen. Alle Derivate, deren Basiswert als nicht im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie eingestuft werden könnte, sowie Währungsbestände, die nicht mit der Fondswährung übereinstimmen oder die nicht auf EUR, USD, GBP, CHF, JPY, AUD, NZD, CAD, NOK oder SEK lauten, dürfen nicht als wesentlicher Bestandteil im Fonds enthalten sein. Nicht umfasst ist der Derivateinsatz zum Ausgleich von negativen Marktschwankungen. Zudem können gezielt Investitionen von der Nachhaltigkeitsstrategie ausgenommen werden, die nicht einer expliziten Prüfung eines ökologischen und/oder sozialen Mindestschutzes unterliegen.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds während des Bezugszeitraums wurde maßgeblich durch die Einhaltung der zuvor beschriebenen quantitativen Nachhaltigkeitsindikatoren sowie der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie gewährleistet. Die Überwachung der Einhaltung der Kriterien erfolgt vor Erwerb der Vermögenswerte durch das Portfoliomanagement und nach Erwerb durch weitere, entsprechende, tägliche Prüfung durch das Investment Controlling der Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie fortlaufend durch den Portfolio Manager.

Die Mitwirkungspolitik (Engagement) der Kapitalverwaltungsgesellschaft wurde in Form der Stimmrechtsausübung wahrgenommen. Um die Interessen der Anleger in den verwalteten Fonds zu wahren und der damit verbundenen Verantwortung gerecht zu werden, übte die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Aktionärs- und Gläubigerrechte aus den gehaltenen Aktienbeständen der verwalteten Fonds im Sinne der Anleger aus. Entscheidungskriterium für die Ausübung oder Nichtausübung von Stimmrechten war für die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Interessen der Anleger und die Integrität des Marktes sowie der Nutzen für das betreffende Investmentvermögen und seine Anleger.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft legte ihrem Abstimmungsverhalten für das Inland die als ESG-konform geltenden "Analyserichtlinien für Gesellschafterversammlungen" des BVI zugrunde, die als Branchenstandard die Grundlage für einen verantwortungsvollen Umgang mit Anlegern, Kapital und Rechten bilden.

Bei Abstimmungen im Ausland zog die Kapitalverwaltungsgesellschaft die jeweils länderspezifischen Guidelines von Glass Lewis heran, die die lokalen Rahmenbedingungen berücksichtigen. Zusätzlich kamen die Glass Lewis Guidelines „Environmental, Social & Governance („ESG“) Initiatives” auf die spezifischen Länderguidelines zum Einsatz und gelangten vorrangig zur Anwendung. Die Anwendung dieser Guidelines gewährleistet, dass länderspezifisch und auf den Kriterien einer transparenten und nachhaltigen Corporate Governance-Politik sowie weiteren Kriterien aus den Bereichen Umwelt und Soziales, die auf einen langfristigen Erfolg der von Investmentvermögen gehaltenen Unternehmen (sog. Portfoliogesellschaften) abzielen, abgestimmt wurde.

Diese genutzten Abstimmungsstandards orientieren sich an den Interessen der von der Kapitalverwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds und wurden daher grundsätzlich für alle Fonds angewandt, es sei denn, es ist im Interesse der Anleger, der Marktintegrität oder des Nutzens für den jeweiligen Investmentfonds erforderlich, von diesen Stimmrechtsrichtlinien für einzelne Fonds abzuweichen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft veröffentlicht die Grundsätze ihre Mitwirkungspolitik sowie einen jährlichen Mitwirkungsbericht auf ihrer Internetseite.

Der Asset Manager, falls das Portfoliomanagement ausgelagert ist, oder ggf. ein beauftragter Anlageberater können als Teil ihrer unternehmensbezogenen Engagement-Tätigkeiten weitere Maßnahmen zur Erfüllung ökologischer und/oder sozialer Merkmale ergriffen haben. Dieses Engagement erfolgt jedoch nicht im Namen des Fonds.

Jahresbericht
LF - MFI Rendite Plus

Kurzübersicht über die Partner

1. Kapitalverwaltungsgesellschaft
Universal-Investment-Gesellschaft mbH

Hausanschrift:
Europa-Allee 92-96
60486 Frankfurt am Main

Postanschrift:
Postfach 17 05 48
60079 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 710 43-0
Telefax: 069 / 710 43-700
www.universal-investment.com

Gründung: 1968
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10.400.000,–
Eigenmittel: EUR 74.984.503,13 (Stand: September 2024)

Geschäftsführer:
David Blumer, Schaan
Mathias Heiß, Langen
Dr. André Jäger, Witten
Corinna Jäger, Nidderau
Jochen Meyers, Frankfurt am Main
Katja Müller, Bad Homburg v. d. Höhe

Aufsichtsrat:
Prof. Dr. Harald Wiedmann (Vorsitzender), Berlin
Dr. Axel Eckhardt, Düsseldorf
Ellen Engelhardt, Glauburg
Daniel Fischer, Bad Vilbel
Janet Zirlewagen, Wehrheim

2. Verwahrstelle
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG

Hausanschrift:
Kaiserstraße 24
60311 Frankfurt am Main

Postanschrift:
Postfach 10 10 40
60010 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 21 61-0
Telefax: 069 / 21 61-1340
www.hal-privatbank.com

Rechtsform: Aktiengesellschaft
Haftendes Eigenkapital: EUR 621.628.611 (Stand: 31.12.2023)

3. Asset Management-Gesellschaft und Vertrieb
MFI Asset Management GmbH

Postanschrift:
Oberanger 43
80331 München

Telefon (089) 55 25 30 - 0
Telefax (089) 55 25 30 - 55
www.mfi-am.de

4. Vertriebsgesellschaft
LAIQON Solutions GmbH

Postanschrift:
An der Alster 42
20099 Hamburg

Telefon +49 40 32 56 78 0
Telefax +49 40 32 56 78 99
www.laiqon.com

WKN / ISIN: A1XDZD / DE000A1XDZD3